

TOP 3.6.5 Veranstaltung 62. Treffpunkt SVP aktuell

Unsichtbare Gefahr – Die neue VEMF schützt

Abteilung: Sicherheit, Gesundheit und Arbeit

Teilnehmerkreis: 235 Sicherheitsvertrauenspersonen

Veranstaltungsort, -zeit: Bildungszentrum der AK Wien, Großer Saal 3.10.2016, 14.00-16.30 Uhr

1. Inhalt

Unsichtbare Gefahr – Die neue VEMF schützt

Elektromagnetische Felder (EMF) sind mittlerweile allgegenwärtig, jedoch sehen wir sie nicht. Informations- und Kommunikationstechnologien werden immer wichtiger, wodurch auch die Exposition von ArbeitnehmerInnen in den letzten Jahren stark angestiegen ist. An Arbeitsplätzen kommen auch vermehrt neue Geräte zum Einsatz, welche besonders starke elektromagnetische Felder erzeugen. Die Palette der Strahlungsquellen reicht von Mobiltelefonen, Mikrowellenherden, Induktionshärtenanlagen, Plastikschweißmaschinen, Sendemasten und Magnetresonanztomographen bis zu Radaranlagen. Die neue Verordnung soll für mehr Sicherheit und Gesundheitsschutz bei Arbeiten in elektromagnetischen Feldern sorgen.

„Die neue Verordnung elektromagnetische Felder – VEMF“

Seit 1. August 2016 ist die Verordnung elektromagnetische Felder (VEMF) in Kraft. Damit wurde die EU-Richtlinie „Elektromagnetische Felder am Arbeitsplatz“ (2013/35/EU) in Österreich umgesetzt. Mit den in der neuen Verordnung festgelegten Grenzwerten ist die Arbeitsplatzevaluierung durchzuführen und ein Maßnahmenprogramm zur Verringerung der Exposition festzulegen. Dieser Beitrag informiert über die Inhalte der neuen Verordnung und deren praktische Umsetzung.

„Evaluierung von elektromagnetischen Feldern nach der VEMF“

Zur Durchführung der Arbeitsplatzevaluierung bedarf es bei EMF Fachkompetenz. Aus diesem Grund informiert dieser Beitrag über physikalische und biologische Wirkungen von EMF sowie über Bewertungsmöglichkeiten und Grenzwerte anhand von praktischen Beispielen. Aufgezeigt werden auch EMF-Quellen bei denen eine hohe Exposition zu erwarten ist, sowie Schutz- und Vorsorgemaßnahmen für betroffene ArbeitnehmerInnen. Ein Schwerpunkt wird dabei auf dem Evaluierungstool EMES (Elektromagnetische Felder Evaluierungssystem) der AUVA, veröffentlicht auf www.eval.at liegen.

Die Veranstaltung soll die gesetzlichen Verpflichtungen von ArbeitgeberInnen und die verschiedenen Möglichkeiten der Beurteilung elektromagnetischer Felder am Arbeitsplatz aufzeigen sowie sinnvolle Schutzmaßnahmen beleuchten.

Vorankündigung:

Der nächste Treffpunkt SVP aktuell zum Thema „Gesundheitsgefährdende Arbeitsstoffe“ findet am 1. März 2017 statt. Veranstaltungsort: AK Bildungszentrum (BIZ), Veranstaltungsbeginn 14 Uhr.